

# Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:  
I/40 MCA

Verantwortliche/r:

Vorlagennummer:  
**40/120/2012**

## Öffnung von Schulhöfen; Antrag der Grünen Liste Fraktion Nr. 231/2008 vom 23.9.2008

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Schulausschuss	08.03.2012	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen  
Amt 41, Schulleitungen

### I. Antrag

Die Ausführungen der Verwaltung werden zur Kenntnis genommen.  
Der Antrag der Grünen Liste Fraktion Nr. 231/2008 vom 23.9.2008 ist damit bearbeitet.

### II. Begründung

#### 1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Das Schulverwaltungsamt hat im Herbst 2011 eine Umfrage unter allen Erlanger Schulen gestartet. Abgefragt wurde, ob der Pausenhof als Spielfläche genutzt wird sowie die Nutzungsdauer mit Angabe der Öffnungszeiten. Falls der Schulhof nicht geöffnet sein sollte, wurde gebeten, die Gründe dafür mitzuteilen. Ansonsten erhielten die Schulleitungen die Möglichkeit, sich zusätzlich zu ihren Angaben zu äußern.

Die im Anhang befindliche Anlage stellt im Einzelnen die derzeitige Situation dar und zeigt auf, welche Schulhöfe zu welchen Zeiten geöffnet sind und welche Einschränkungen bzw. Probleme bestehen. Es ergibt sich ein heterogenes Bild.

- a) Von 28 Schulhöfen sind 20 Schulhöfe nach Angaben der Schulleitungen geöffnet, 8 Schulhöfe sind offiziell nicht geöffnet.
- b) Von den 20 geöffneten Schulhöfen bestehen an 9 Schulen mit der Öffnung keine Einschränkungen bzw. Probleme (es wurden keine Angaben seitens der Schulleitungen hierüber gemacht).  
Dies sind die **Adalbert-Stifter-Grundschule**, die **Max- und Justine-Elsner-Grundschule**, die **Grundschule Frauenaarach**, die **Mönauschule**, die **Eichendorff-Mittelschule**, das **Albert-Schweitzer-Gymnasium**, das **Christian-Ernst-Gymnasium**, das **Ohm-Gymnasium**, das **Berufsschulzentrum** mit Berufsschule, FOS/BOS und Technikerschule.
- c) 8 Schulleitungen äußerten, dass das Spielen nur für die Schülerinnen und Schüler des Hortes, der Mittagsbetreuung oder der offenen bzw. gebundenen Ganztagschule vorgesehen sei:  
**Grundschule Büchenbach**, **Hermann-Hedenus-Grundschule** (Schulleitung hatte von vornherein die Öffnung verneint), **Loschgeschule**, **Friedrich-Rückert-Schule**, **Ernst-Penzoldt-Mittelschule**, **Werner-von-Siemens-Realschule**, **Realschule am Europakanal**, **Gymnasium Fridericianum**.

- d) 6 Schulleitungen hoben in ihren Stellungnahmen hervor, dass Verschmutzungen und Vandalismus mit der Öffnung der Schulhöfe bzw. grundsätzlich auch nach den offiziellen Öffnungszeiten verbunden seien:

**Heinrich-Kirchner-Schule, Friedrich-Rückert-Schule, Pestalozzischule, Grundschule Büchenbach, Grundschule Dechsendorf, Werner-von-Siemens-Realschule.**

- e) An 2 Schulen gibt es immer wieder Nachbarschaftsbeschwerden: **Grundschule Tenenlohe** und **Marie-Therese-Gymnasium**

## 2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Die Leitung des Spielplatzbüros im Kultur- und Freizeitamt hat in seiner Stellungnahme dargestellt, dass im Stadtgebiet kein Bedarf an weiteren Spielplätzen besteht. In diesem Zusammenhang besteht aktuell kein Handlungsbedarf, der mit einer weiteren Öffnung von Schulhöfen verbunden wäre.

## 3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

## 4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

### Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt  
 sind vorhanden auf IvP-Nr.  
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk  
 sind nicht vorhanden

**Anlagen:** Anlage 1: Bestandsaufnahme zur Befragung  
Anlage 2: Stadtratsantrag der Grünen Liste Nr. 231/2008

III. Abstimmung  
*siehe Anlage*

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang